



BIRD

Regie	Andrea Arnold
Mit	Nykiya Adams, Barry Keoghan, Franz Rogowski
Land, Jahr	GB, 2024
Kinostart	09.01.2025
Format, Dauer	Flat - 1:1.85, 119 Minuten
Suisa-Nr.	1020.607
Homepage	https://frenetic.ch/de/katalog/detail/bird-1286/

Ein Coming-of-Drama von Andrea Arnold um eine 12-Jährige aus Kent, die in ärmlichen Verhältnissen mit ihrem Bruder und ihrem überforderten Vater in einem besetzten Haus aufwächst. Da sie von ihrem Vater vernachlässigt wird, sucht das Mädchen anderswo nach Aufmerksamkeit und Abenteuern.

Inhalt

Bailey lebt mit ihrem Vater Bug (Barry Keoghan) in einem besetzten Haus in Kent, nahe London. Anstatt sich um Bailey zu kümmern, konzentriert sich Bug, wenn er nicht gerade zugekokst die Nächte durchfeiert, lieber auf seine neueste Geschäftsidee: Er will aus dem Sekret einer speziellen südamerikanischen Kröte eine halluzinogene Superdroge entwickeln und teuer verkaufen. Nachdem sie im Streit mal wieder von daheim abgehauen ist, trifft Bailey auf den sonderbaren Bird (Franz Rogowski) der mit Purzelbäumen und im Faltenrock wie aus dem nichts auf sie zukommt. In einer Welt, in der sich niemand um sie kümmert, wird Bird zu Baileys engstem Vertrauten. Aber ist Bird wirklich der, als der er sich ausgibt? Andrea Arnold (FISH TANK, AMERICAN HONEY) erzählt in BIRD eine berührende und poetische Geschichte, irgendwo zwischen Märchen und Drama.

Festivals

Festival de Cannes 2024 - Official Competition
 TIFF 2024 - Special Presentations
 ZFF 2024 - Gala Premiere
 BIFA 2024 - Best Supporting Performance
 EFA 2024 - nom. European director, European actor
 BAFTA 2024 - nom. Outstanding British Film

Pressestimmen

Bestes britisches Punk-Kino.
 WATSON

Das Porträt eines rastlosen Stadtviertels voller Energie und Freiräume, voller Rhythmus und Poesie, voller überzeichneter Geschlechterrollen, die sich doch ständig verschieben, voller Subkultur und Street Credibility.
 FILM BULLETIN

Die Britin Andrea Arnold verbindet in ihrem Film «Bird» soziale Misere mit magischem Realismus. Ein Erlebnis, das durchschüttelt.
 KULTUR TIPP

Eine Prise magischer Realismus.
 CINEMAN

Andrea Arnold hat ihren eigenwilligen Weg gefunden, das soziale Engagement eines Ken Loach in eine zeitgemässe und sehr weibliche Form zu transferieren.

SENNHAUSER FILMBLOG